

# Wieder einmal ein Kessel Buntes

Gold für Sophie Duprée, Linus Boldt und den Handball-Nachwuchs des TVO / Große Beteiligung

Von Frank von Staden

**VERDEN** • Die Sportlerwahl im Landkreis Verden ist und bleibt ein stetiger Jungbrunnen. Nun schon 35 Jahre rufen Kreissportbund und die Mediengruppe Kreiszeitung zu dieser Aktion auf. Und auch in diesem Jahr war die Beteiligung wieder enorm hoch.

So nahmen erneut tausende Leser unserer Zeitung den Stift oder die Computer-Maus zur Hand, füllten akribisch die Stimmkarten aus oder klickten im Internet auf der Sportlerwahl-Homepage unserer Zeitung, um ihre Sportlerin, ihren Sportler und ihre Mannschaft des Jahres aufs Siegerpodest zu hieven. Und die Spannung bei der Auszählung war trotz der gewaltigen Resonanz kaum zu überbieten. Fast bis zum Einsendeschluss lagen in allen drei Kategorien noch alle nominierten Teilnehmer Kopf an Kopf im Spitzenfeld, entschieden quasi erst die allerletzten Einsendungen über den Ausgang dieses Highlights in der Sportszene des Kreises Verden. Teilweise lagen zwischen „Medaillen- und Blechplätzen“ nur ein paar Stimmen. Bei über 30 000 gültigen Kreuzen oder Klicks war's am Ende wieder einmal ein Wimperschlagfinale.

Selbst die „Gold-Plätze“ waren noch einen Tag vor Einsendeschluss nicht in „trockenen Tüchern“.

Am Sonnabend dann wurde endlich das größte Geheimnis dieser (Sport)Region gelüftet. Vor über 8000 Zuschauern, Fernsehkameras und unter großem Blitzlichtgewitter erhielten unsere Spitzensportler in der Verdener Niedersachsenhalle die begehrten Siegetrophäen.

Einmal mehr räumten dabei die Ruderer sowie Kanuten ordentlich ab. Bestiegen im vergangenen Jahr Kyra Klaf (2.) sowie der Verdener



Gold gab es diesmal für Linus Boldt (l.), Sophie Düprée (2.v.l.) sowie die weibliche Handball-A-Jugend des TV Oyten.

Doppelzweier Wiebe/Hoffmann (2.) die Siegerpodeste, so wurde am Sonnabend nun den Wassersportlern erneut diese Ehre zuteil. So durften Julia Wauer, erneut Kyra Klaf – diesmal mit Lorina Wolter im Kanu-Zweier – und abermals das Ruder-Duo Leah Wiebe/Charlotte Hoffmann Glückwünsche und tosenden Applaus entgegennehmen.

Wieder einmal sehr unangenehm dürfte indes Leichtathletin Carola Vömel die Ehrung angegangen sein, stand sie doch schon 2011 und 2012 im Mittelpunkt der Sportlerwahl.

wurde damals wie auch in diesem Jahr mit Bronze behaftet. Diese Medaille gab es auch für ihren Vereinskollegen Jonas Pennevis aus Verden. Zur Freude der zahlreichen Freunde des Pferdesports konnten auch die Reiter wieder jubeln, landete doch die junge Nachwuchsdressurhoffnung Sophie Duprée vom Reitverein Aller-Weser mit knapp 80 Stimmen Vorsprung auf Rang eins.

Fehlen durfte natürlich auch der Fußball nicht. Und erneut konnte sich ein Spieler des TSV Ottersberg ehren lassen. Nach Oliver

Freund, Rafael Czichos, Marco Wahlers und dem einstigen Oberliga-Torjäger Alexander Neumann stand diesmal erstmals mit Tim Eggert ein Torwart im Rampenlicht und durfte sich Silber umhängen lassen, mit nur 74 Punkten Rückstand auf den jungen Achimer Linus Boldt. Erstmals landete damit ein Kunstradfahrer auf einem Goldrang – Hut ab dafür. Auch die Handballer konnten im Jahr 2014 endlich wieder einmal für Furore bei der Sportlerwahl sorgen. Gold ging nämlich an die weibliche A-Jugend des TV Oyten. So war es

dann doch ein sportlicher Wahkessel Buntes.

Eines aber sollte bei all dem Lob für die Sieger nicht vergessen werden: Gewinner sind alle, die für diese Sportlerwahl nominiert wurden. Immerhin wurden sie unter allen Sportlern und Teams im Kreis Verden für würdig befunden, ihre Fachschaft bei der Sportlerwahl zu vertreten. Und das taten sie mehr als würdig. Ihnen allen gilt unsere Hochachtung. Und den Siegern sei gesagt: Nur wer weiß, wie die Niederlage schmeckt, kann den Erfolg erst so richtig genießen!